

Fantasy , in die man sich definitiv verlieben muss

Emily kann kaum glauben, was sie bei ihrem ersten Besuch in Hollyhill herausgefunden hat: Nicht nur, dass das Heimatdorf ihrer Mutter ein magisches Dorf ist, das durch die Zeit reist. Sie selbst ist eine Zeitreisende. Gemeinsam mit Matt hat sie in den schrillen 80er-Jahren das Geheimnis ihrer Familie gelüftet und sich während ihres (ersten) Abenteuers Hals über Kopf in den wortkargen Jungen verliebt. Doch kaum zurück scheint Matt ihren Kuss vergessen zu haben. Plötzlich scheint er nicht mehr zu wollen. Vielmehr tut er alles, damit Emily sich für München und gegen das Leben auf dem englischen Land entscheidet. Warum nur? Bevor Emily das allerdings herausfinden kann, wird Hollyhill erneut in die Vergangenheit gewirbelt - und sie gleich mit.

1811: Wie aus dem Nichts taucht eine Kutsche auf, mit einer bewusstlosen jungen Frau darin. Emily will dem Rätsel über deren Herkunft unbedingt auf die Spur kommen. Kurzerhand macht sie sich mit Matt auf dem Weg zu einem abgelegenen Herrenhaus. Bereits kurz nach ihrer Ankunft ist beiden klar, dass dort etwas ganz und gar nicht stimmt. Noch ahnen Emily und Matt nicht, welch düstere Geheimnisse sich hinter den Mauern verbergen. Aber schon bald entdeckt Emily Hinweise auf eine verbotene Liebe. Amber, so der Name der jungen Frau aus der Kutsche, hat sich in einen Adligen verliebt. In Briefen erfährt Emily von ihren Fluchtplänen. Zu zweit wollen sie weit weg von allen anderen. Dieses Vorhaben hat jedoch dramatische Auswirkungen - auch auf Emilys Zukunft ...

Literatur kann so schön sein, so unfassbar schön - zumindest wenn diese aus Alexandra Pilz' Feder stammt. Die Geschichten der deutschen Autorin sind ein absolutes Must-read. Kaum die ersten Seiten von "Verliebt in Hollyhill" gelesen, schon macht das Herz einen Freudenhüpfer nach dem nächsten. Nach der Lektüre macht es sogar Saltos. Kein Wunder, denn neben jeder Menge amüsantem Lesespaß gibt es außerdem Emotionen pur und Spannung von der besonders fesselnden Sorte. Zu keiner Sekunde kann oder will man das vorliegende Buch weglegen. So viel Leseglück wie hier findet man eher selten zwischen zwei Buchdeckeln. Pilz kann schreiben, und zwar besser als viele ihrer Schriftstellerkolleginnen. Ohne jeden Zweifel: Sie ist eine Erzählerin von Weltklasse.

Zeitreisen waren noch nie spannender! Alexandra Pilz gelingt mit ihren Romanen so phantastisch gute Unterhaltung wie zuletzt Kerstin Gier mit ihrer Edelstein-Trilogie. Hier bekommt man ein Lesevergnügen in die Hand, das einfach nur der helle Wahnsinn ist. "Verliebt in Hollyhill" bedeutet Fantasy, von der man partout nicht genug bekommen kann. Also Vorsicht: große Suchtgefahr!

Susann Fleischer 04.01.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info